

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 79 (1988)

Heft: 7

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen Manifestations

ETC89

The European Test Conference

Paris, April 12-14 1989

Call for papers

The European Test Conference will provide a high-quality forum for the discussion of technical developments in electronic product testing, covering all types of product from integrated circuits through to systems. ETC89 will be preceded by a day of test-related tutorials.

Authors are invited to submit original, unpublished papers for presentation at the conference on the following topics. (Papers must be written in English.)

Component, board and system testing

Digital, analog and mixed signal, application-specific ICs, micro-processors, memories, surface-mount technology, failure mechanisms

Test development

Fault models, simulation, automatic test generation

Test systems

Hardware and software, fixturing, contactless probing, diagnostic techniques, data collection and analysis, economics

Design for testability

Ad-hoc methods, testability analysis, scan design, built-in self-test, practical implementations

New technologies

Silicon compilers, wafer-scale technology, expert systems

At this stage the following are required:

Full name, affiliation, mailing address and telephone number of each author, indicating the speaker

Title of paper

An abstract of up to 50 words

Either a summary of at least 500 words

or a full paper of no more than 10 pages in published (2-column) format, including figures.

Offers of contributions should be sent to the address below to arrive before 1 August 1988. Authors of accepted contributions will be notified by 15 October 1988 and must deliver final camera-ready manuscripts by 14 January 1989.

Send offers of papers to:

ETC89, c/o SEE, 48, Rue de la Procession, F-75724 Paris Cedex 15

For further information on the technical program contact:

Colin Maunder, British Telecom Research Labs, Martlesham Heath, GB-Ipswich IP5 7RE

asut-Seminar

Telekommunikation im Umbruch

5. Mai 1988

Gedanken zum Entwurf des neuen Fernmeldegesetzes Dr. Fritz Mühlemann, Generalsekretär des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bern

Erwartungen eines Grossbenützers in die Möglichkeiten der Telekommunikation Heinrich Steinmann, Generaldirektor, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich

Entwurf des neuen Fernmeldegesetzes: ausenwirtschaftliche Bedeutung (französisch) Dr. François Vuilleumier, Sektionschef, Bundesamt für Aussenwirtschaft, Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Bern

Grünbuch über die Entwicklung des gemeinsamen Marktes für Telekommunikationsdienstleistungen und Telekommunikationsgeräte Dr. Herbert Ungerer, Direktor der Spezialdienste GD XIII/Telekommunikation, Kommission der Europäischen Gemeinschaft (EG), Brüssel

Forschung und Entwicklung in der Telekommunikation Prof. Dr. Peter Leuthold, Vorsteher des Instituts für Kommunikationstechnik, Eidg. Technische Hochschule, Zürich

Telekommunikation in der Schweiz: Bedeutung, Chancen und Herausforderungen Fritz Sutter, stv. Direktor, IBM Schweiz, Zürich

Kommunikations-Modellgemeinden der Schweiz Ernst Mühlemann, Nationalrat, Ermatingen, Präsident des Vereins «Kommunikations-Modellgemeinden der Schweiz»

Telekommunikationsszene Schweiz Dr. Heinz Frey, Präsident der Konzernleitung Ascom Holding AG, Solothurn

Volkswirtschaftliche Aspekte der erweiterten Dienste (VANS) Prof. Dr. C. Christian von Weizsäcker, Universität zu Köln, Köln

Verschmelzung von Computer und Kommunikation Willy Schoch, Geschäftsführer, Wang (Schweiz) AG, Glattbrugg

Tagungsort: Bern

Zeit: 9.00 bis etwa 16.30 Uhr

Dokumentation: Zu den Vorträgen wird eine begleitende Dokumentation abgegeben

Seminarsprache: Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische

Information: Montag-Freitag, 8.00-10.00 Uhr, Tel. 01/ 923 52 52

Berufsprüfung für KKW-Anlagenoperateur

Gestützt auf die Art. 51-57 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 19. April 1978 und die Art. 44-50 der dazugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 organisiert der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke VSE

Berufsprüfungen für KKW-Anlagenoperateur.

Für diese Prüfungen gilt das Reglement vom 20. November 1985.

Daten der Prüfung: erste Hälfte Dezember 1988

Ort der Prüfung: Gewerbeschule Neuhof, Lenzburg

Zulassungsbedingungen:

gemäss Art. 9 des Prüfungsreglementes

Prüfungsgebühr: Fr. 800.-

Anmeldung: bis Ende Mai 1988 mit folgenden Unterlagen:

1 Anmeldeformular (vollständig ausgefüllt)

1 Lebenslauf (datiert und unterzeichnet)

1 Leumundszeugnis neueren Datums

1 Lehrabschlusszeugnis

sämtliche Arbeitsausweise

eventuell Diplome

Mangelhafte oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!

Den Kandidaten wird der genaue Zeitpunkt der Prüfung mit dem Prüfungsaufgebot rechtzeitig mitgeteilt.

Anmeldeformulare und Auskünfte:

Verband Schweizerischer, Elektrizitätswerke VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 / 211 51 91

Prüfungskommission für die Berufsprüfungen KKW-Anlagenoperateur

Interkantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule)

Gastvorträge an der Abteilung Elektrotechnik

Sommersemester 1988

Im Rahmen der Lehrveranstaltung «Ausgewählte Kapitel der Elektrotechnik» finden folgende Vortragszyklen statt:

- 25.4.88 Elektrohydraulische Antriebe
H. Beer, Dipl. Ing. ETH, SIG Neuhausen
- 2.5.88 Praktischer Entwurf und Einsatz von Photovoltaischen Anlagen (in Englisch).
W. Linton, Linton Technology Inc.
- 9.5.88 Funktionsgruppenmethodik
Dr. A.H. Glattfelder
Gebr. Sulzer AG, KS Forschung und Entwicklung
- 16.5.88 Einführung in die digitale Vermittlungstechnik und die integrierten Netze, Teil I
J. Schilter, Ing. HTL
Fernmeldekreisdirektion Rapperswil
- 30.5.88 Moderne Leittechnik in Gebäuden
Dr. Ch. Olivier, Dipl. Ing.
S.A.I.A. AG, Murten
- 6.6.88 Moderne Regelungstechnik in Gebäuden
V. Prochaska, R. Hribar,
Sulzer AG, 8401 Winterthur
- 13.6.88 Einführung in die digitale Vermittlungstechnik und die integrierten Netze, Teil II
J. Schilter, Ing. HTL
Fernmeldekreisdirektion Rapperswil
- 20.6.88 Möglichkeiten der faseroptischen Nachrichtentechnik
R. Hofstetter, Dipl. El.-Ing. ETH,
Institut für Kommunikationstechnik, 8092 Zürich
- 15.8.88 ASIC-Technologie
H.D. Schneider
- 22.8.88 ASIC-Design
Leiter IC-Design Center
- 29.8.88 ASICs in der Praxis
Eljapex AG, 5430 Wettingen
- Zeit: 15.00–16.50
Ort: Hörsaal 3011.

DISTRELEC-Seminar

5. Mai 1988 Die neue PLC-Generation – Ersatz für Gate Arrays? (Cypress Semiconductor)
10. Mai 1988 Optische Datenübertragungstechnik (Hewlett Packard)
17. Mai 1988 EMV – Störsicherheit in der Elektronik (Timonta AG)
7. Juni und 5. Juli 1988 SPS im Industrieinsatz (Selectron Lyss AG)
16. Juni 1988 SMD-Workshop (Philips AG und Mikrap AG)
21. Juni 1988 Modernes Backplane-Design (System Kontakt)
- Anmeldung: DISTRELEC AG, Hardturmstrasse 131, 8037 Zürich, Tel. 01/276 22 41, Frl. Haab

Kurse bei Siemens-Albis

Einführung in die Mikrocomputertechnik am System SAB 8085

14./15. April und 20.–22. April 1988

Im fünftägigen Kurs System-85 bietet die Siemens-Albis-Mikrocomputerschule für den Einsteiger in die Mikroelektronik in zwei Teilen eine Einführung in die Möglichkeiten und Funktionsweisen des

Systems SAB 8085. Die Aufgaben der einzelnen Systembausteine werden deutlich gemacht, man lernt, wie sie zusammenschaltet werden und wie sie zusammenwirken. Der Teilnehmer erkennt auch, wann, wo und wie Mikrocomputer sinnvoll zum Einsatz gelangen und ist in der Lage, die Prinzipien der strukturierten Programmierung mit den Mitteln der Assemblersprache zu verwirklichen. Telefonische Auskünfte erteilt Frau Jaillet, Siemens-Albis AG, Telefon 01/495 42 64.

Kurs zur Bedienung von SME-Arbeitsstationen

26. April 1988

Interessenten eines prozessorspezifischen Praxis-Seminars, die noch keine Erfahrung mit dem SME besitzen, werden im Kurs Praxis-SME mit dem Umgang von Siemens-Microcomputerentwicklungs-Arbeitsstationen vertraut gemacht. Auch der Funktionsumfang des ISIS-Betriebssystems und die gängigen Kommandos der ISIS-Dateiverwaltung gehören zum Lehrprogramm. Telefonische Auskünfte erteilt Frau Jaillet, Siemens-Albis AG, Telefon 01/495 42 64.

Programmerstellung und Test für das System SAB 8085

27.–29. April 1988

Teilnehmern mit Kenntnissen der Systemarchitektur und Assemblersprache des SAB 8085 verschafft der Kurs Praxis-85 der Siemens-Albis-Microcomputerschule einen Überblick über den prinzipiellen Ablauf der Softwareerstellung in der SME-Arbeitsumgebung und befähigt, die Programmerstellung und den Systemtest selbständig auszuführen. Telefonische Auskünfte erteilt Frau Jaillet, Siemens-Albis AG, Telefon 01/495 42 64.

Siemens-Albis

Neue Kurse 1988

Die Siemens-Albis-Schule in Zürich bietet dem Anwender von Siemens-Computern ein reichhaltiges Spektrum von Kursen an: Basis-kurse für den Einsteiger, Aufbaulehrgänge für Systembenutzer mit theoretischen und praktischen Erfahrungen sowie Vertiefungskurse. In den Lehrgängen werden die PC-Einplatzsysteme MS-DOS behandelt, Mehrplatzsysteme SINIX/UNIX, Bürosysteme 5800 und die DV-Systeme 7500/BS2000. Die Kurse, die zwischen einem und zehn Tagen dauern, werden von qualifizierten Instruktoren mit Erfahrung im Erwachsenenunterricht erteilt. Im Dialog mit allen Beteiligten vermitteln die Kursleiter das Fachwissen und in praktischen Übungen wird die Anwendung des theoretischen Wissens praxisbezogen trainiert.

Detaillierte Kursprogramme sind vom Sekretariat der Siemens-Albis-Schule erhältlich, Telefon 01/495 44 17.

Vielfältige Kurse für das Bürosystem 5800

Die Siemens-Albis-Schule in Zürich bietet dem Anwender des Bürosystems 5800 ein reichhaltiges Spektrum von Kursen an: ein Basis-kurs, der in das Bürosystem 5800 einführt und das selbständige Arbeiten mit dem elektronischen Schreibsystem lehrt, sowie Aufbaulehrgänge, in denen die Gestaltungsmöglichkeiten von Texten erläutert und Formulare erstellt werden. Es werden auch die grafischen Möglichkeiten des Bürosystems 5800 und die Tabellenkalkulation aufgezeigt sowie die Verarbeitung von Tabellen und die Business-Graphic erläutert. Vertiefungskurse zeigen Einsatzmöglichkeiten von CUSP, Server, Betreuung eines LAN sowie die Emulationen und Netzerweiterungen. Die Kurse dauern zwischen einem und fünf Tagen und werden von qualifizierten Instruktoren erteilt. Detaillierte Kursprogramme sind vom Sekretariat der Siemens-Albis-Schule erhältlich, Telefon 01/495 44 17.



Journée d'information de l'ASE

Les nouvelles recommandations de l'ASE pour les installations de protection contre la foudre

Mardi, 31 mai 1988, Casino de Montreux

Cette Journée d'information de l'ASE est organisée en collaboration avec l'Union des Centrales Suisses d'Electricité (UCS), l'Association des Etablissements cantonaux d'Assurance contre l'Incendie (AEAI), l'Association Suisse des Maîtres Ferblantiers et Appareilleurs (ASMFA), la Direction générale des PTT et la Commission pour la protection contre la foudre.

Elle s'adresse avant tout aux spécialistes des problèmes de protection contre la foudre, aux entreprises distributrices d'électricité, aux installateurs électriciens, aux architectes, ingénieurs et autres spécialistes de la construction, planificateurs, propriétaires de dépôts de carburants et de pipelines ainsi qu'aux enseignants concernés.

Le but de la Journée est de présenter les nouvelles recommandations de l'ASE pour les installations de protection contre la foudre (4022.1987) et de traiter certains thèmes plus en détail.

L'accent principal sera mis sur les exemples pratiques et les discussions. Les participants sont invités à adresser leurs questions par écrit au président de la Journée avant le 20 mai 1988.

Président de la Journée: S. Michaud, chef de l'Inspection des installations à courant fort de Suisse romande, chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne

Programme:

09.00 h: Café

09.30 h: 3. Ouverture de la Journée

S. Michaud, ICF, Inspection Suisse romande, Lausanne

09.35 h: 1. Les nouvelles recommandations pour les installations de protection contre la foudre

S. Michaud, ICF, Inspection Suisse romande, Lausanne

Les raisons de la révision des recommandations, structure et nouveautés fondamentales.

09.50 h: 2. Propriétés techniques de la foudre et effets

M. Aguet, Service de l'Electricité, Lausanne

Origine de la foudre, développement, ordre de grandeur des paramètres de la foudre, probabilité de chute, effets, influences électromagnétiques directes et indirectes, état des études et avenir.

Discussion

10.30 h: 3. La protection contre la foudre vue par un assureur

A. Buchs, Etablissement cantonal d'assurance incendie, Fribourg

Compétences et obligations concernant les installations de protection contre la foudre.

10.50 h: Pause café

11.15 h: 4. Exigences relatives aux composants et matériaux, problèmes de corrosion

L. Ray, ICF, Département des Inspections spéciales, Lausanne

Composants et matériaux des capteurs, descentes, liaisons hors sol, prises de terre et liaisons souterraines. Mesures de protection contre la corrosion.

11.40 h: 5. Terminologie, protection extérieure contre la foudre

B. Trächsel, Association Suisse des Maîtres Ferblantiers et Appareilleurs (ASMFA). Membre

de la Commission pour la protection contre la foudre.

Fonctionnement et disposition de la protection extérieure; capteur, descente et mise à la terre. Définitions, dimensionnement et exemples.

12.10 h: Discussion sur les thèmes 3 à 5

12.30 h: Repas de midi

14.15 h: 6. Protection intérieure contre la foudre, mesures de protection dans les bâtiments équipés de système de communication

E. Montandon, DG - PTT, Département recherche et développement, Berne. Membre de la Commission pour la protection contre la foudre.

Mesures de protection intérieures contre la foudre et liaisons équipotentielles. Coordination des mesures de protection extérieures et intérieures pour les canalisations des systèmes de télécommunication. Influence du tracé de ligne sur les tensions induites et directives pour le choix des tracés de ligne.

Discussion

14.55 h: 7. Mesures de protection contre la foudre des réservoirs contenant des liquides ou gaz

inflammables et pour les bâtiments présentant des risques d'explosion

F. Wyss, Assurance immobilière du canton de Berne. Membre de la Commission pour la protection contre la foudre.

Mesures de protection dans les dépôts de carburants et les pipelines. Mesures de protection complémentaires pour les réservoirs installés en surface contenant des produits avec point éclair supérieur à 55 °C, réservoirs enterrés. Particularités pour les bâtiments présentant des risques d'explosion.

Discussion

15.35 h: 8. Questions à éclaircir avant le début des travaux, documentation, vérification, contrôle et entretien.

P. Treyvaud, ICF, Inspection Suisse romande, Lausanne

Quels sont les points à respecter lors du projet d'installation de protection contre la foudre. Organisation et exécution des contrôles de mise en service et des contrôles périodiques. Entretien des installations.

Discussion

16.10 h: Conclusion

16.15 h env.: Fin de la Journée

Organisation

Lieu de la manifestation:

Casino de Montreux, 1820 Montreux (10 min. à pied de la gare)

Places de parc:

Au Casino, nombre limité

Publication des conférences:

Un recueil des exposés en français sera mis à disposition des participants

Les recommandations ASE 4022.1987 peuvent être obtenues auprès de l'ASE, Service des imprimés, case postale, 8034 Zurich, tél. 01 / 384 91 11

Déjeuner:

Déjeuner en commun au Casino de Montreux

Frais:

Carte de participant (comprenant le recueil des exposés, les cafés de la pause, le déjeuner avec une boisson et café)

Non-membres de l'ASE

frs 250.-

Etudiants et apprentis non-membres

frs 90.-

Membres de l'ASE ou de l'ASMFA

frs 150.-

Etudiants et apprentis membres

frs 70.-

Inscription

Nous prions les intéressés de bien vouloir envoyer le bulletin d'inscription ci-joint jusqu'au **17 mai 1988 au plus tard** à l'Association Suisse des Electriciens, Services administratifs, case postale, 8034 Zurich, en virant simultanément les frais au moyen du bulletin de versement annexé sur le CP 80-6133-2 de l'ASE.

Les participants recevront leur carte de participation ainsi que les bons pour le déjeuner et le recueil des exposés après enregistrement de leur inscription et versement de leur contribution financière.